

Winterfütterung der Vögel

Grundsätzlich sind Wildvögel nicht auf Fütterung angewiesen, denn gesunde, kräftige Tiere finden selbst bei starken Frost noch immer genug zu Fressen. Dennoch haben viele Tierfreunde Spaß daran, im Winter Vögel aus nächster Nähe an ihren Futterplätzen zu beobachten.

Damit die Freude nicht einseitig bleibt und auch die gefiederten Gäste von der Fütterung profitieren, müssen jedoch bestimmte Faktoren berücksichtigt werden.

Ursula Bauer, Diplom –Biologin und Geschäftsstellenleiterin von **aktion tier** Berlin, antwortet auf folgende Fragen zur Winterfütterung:

Wann und wie lange darf gefüttert werden ?

Grundsätzlich sollte nur in den Wintermonaten gefüttert werden.

Hat man sich einmal zur Fütterung entschlossen, muss den ganzen Winter über durchgefüttert werden.

Je nach Witterung stellt man im Feb./März die Fütterung ganz allmählich ein, indem die Futtermengen kontinuierlich verringert werden.

Wo sollte gefüttert werden ?

Optimal sind wettergeschützte und katzensichere Futterstellen.

Zu Glasscheiben immer einen Abstand von mindestens 2 Metern einhalten.

Wie sollten die Futterstellen beschaffen sein ?

Die Futterstellen sollten so beschaffen sein, dass die Vögel nicht im Futter herumlaufen können. Ansonsten wird das Futter mit Kot verschmutzt, wodurch Krankheitserreger übertragen werden können. Geeignet sind Futtersilos oder Futtersäulen, bei denen das Futter in einem geschützten Depot lagert und jeweils nur die Menge nachrutscht, die von den Vögeln weggepickt wird.

Welches Futter soll gereicht werden ?

Es werden mindestens zwei Futtersorten benötigt, da die Futterstellen sowohl *Körnerfresser*, wie Finken, Sperlinge, Türkentauben, Dompfaffen, Kleiber und Meisen anfliegen, als auch *Weichfutterfresser*, wie Amsel, Wacholderdrossel, Star, Rotkehlchen und Zaunkönig. Für die Körnerfresser bieten sich Sonnenblumenkerne, Hanf, Hafer, Nüsse aller Art (zerkleinert und ungesalzen), Haferflocken und Kürbiskerne an. Die Weichfutterfresser bevorzugen Weichfuttermischungen mit Insekten (Zoohandel), Haferflocken, Rosinen, geriebene Nüsse, getrocknete Wildbeeren oder auch halbierte Äpfel. Das Futter muss immer frisch sein, denn im Futter vom letzten Jahr können sich vor allem in ranzigen Nüssen giftige Stoffe gebildet haben, die für Vögel tödlich sein können.

Finger weg von Speise- und vor allem von Brot, da letzteres im Magen der Tiere aufquillt.